

918 124 301

# **Doppelte Buchführung für Kommunen**

Einführung in die Praxis  
nach dem Neuen Kommunalen  
Finanzmanagement

von

Philipp Häfner

B 362185

---

4., aktualisierte und erweiterte Auflage

Haufe Mediengruppe  
Freiburg · Berlin · München

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort .....	7
Vorwort des Verfassers .....	9
<b>A Die doppische Buchführung: „Betriebssystem“ für ein modernes Haushaltswesen .....</b>	<b>11</b>
1 Das Neue Steuerungsmodell als Ausgangspunkt.....	11
2 Reform des Gemeindehaushaltsrechts .....	19
3 Referenzmodelle und Gestaltungsprinzipien .....	23
3.1 Kaufmännisches Rechnungswesen als Referenzmodell .....	23
3.2 Normierte und nicht normierte Komponenten des Haushaltswesens .....	28
<b>B Die Komponenten des neuen Haushaltswesens.....</b>	<b>33</b>
1 Das Drei-Komponenten-System .....	33
2 Das neue Haushaltswesen .....	45
2.1 Die Elemente im Überblick .....	45
2.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan .....	54
2.2.1 Haushaltssatzung.....	54
2.2.2 Vorbericht des Haushaltsplans.....	55
2.2.3 Ergebnisplan .....	55
2.2.4 Teilergebnisplan.....	62
2.2.5 Finanzplan .....	62
2.2.6 Teilfinanzplan, Übersicht über die Investitionsmaßnahmen .....	65
2.2.7 Ergänzende Übersichten .....	67
2.3 Bewirtschaftung .....	68
2.3.1 Budgets .....	68
2.3.2 Gesamtdeckung .....	70
2.3.3 Außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen .....	70
2.3.4 Übertragbarkeit .....	70

2.4	Jahresabschluss .....	72
2.4.1	Bilanz .....	72
2.4.1.1	Gliederung .....	72
2.4.1.2	Inhalt Aktiva .....	74
2.4.1.3	Inhalt Passiva .....	82
2.4.1.4	Wertbegriffe im kaufmännischen Rechnungswesen .....	85
2.4.1.5	Bewertung im Gemeindehaushaltrecht .....	88
2.4.2	(Teil-)Ergebnis- und Finanzrechnung, Zielerreichung .....	89
2.4.3	Anhang, Lagebericht .....	90
2.4.4	Prüfung und Feststellung .....	93
2.5	Haushaltsausgleich .....	93
2.6	Begrenzung der Kreditaufnahme .....	99
<b>C</b>	<b>Einführung in die Buchführung .....</b>	<b>103</b>
1	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen .....	103
2	Begriffsabgrenzung .....	108
3	Das System der Buchführung .....	110
3.1	Inventur .....	110
3.2	Inventar .....	112
3.3	Bilanz .....	115
3.3.1	Bilanzveränderungen im Überblick .....	117
3.3.2	Bestandskonten: Auflösung der Bilanz in Konten .....	120
3.3.3	Bestandsveränderungen .....	121
3.3.4	Abschluss eines Kontos .....	123
3.3.5	Der Buchungssatz .....	123
3.3.6	Der zusammengesetzte Buchungssatz .....	125
3.3.7	Unterkonten .....	127
3.3.8	Stornierung .....	130
3.3.9	Eröffnungs- und Schlussbilanzkonto .....	131
3.4	Ergebnisrechnung .....	135
3.5	Buchungen auf Erfolgskonten .....	137
3.6	Spezielle Erfolgskonten .....	140
3.6.1	Verbrauch von Gütern .....	140
3.6.2	Abschreibungen .....	143
3.6.2.1	Lineare Abschreibung .....	146
3.6.2.2	Degressive Abschreibung (Buchwertabschreibung) .....	147
3.6.2.3	Leistungsabschreibung .....	148
3.6.2.4	Wechsel der Abschreibungsmethoden .....	150

---

3.6.2.5	Buchung der Abschreibung.....	151
3.6.2.6	Abschreibung auf Forderungen.....	153
3.6.2.7	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG).....	158
3.6.3	Erträge .....	161
3.6.4	Aktivierte Eigenleistung .....	161
3.7	Ermittlung des Jahresergebnisses.....	162
3.8	Finanzrechnung.....	164
3.9	Kontenrahmen für Kommunen .....	166
3.10	Buchen mit Kontonummern.....	169
3.11	Das System der Bücher .....	170
3.12	Konten und Bücher in EDV-Systemen.....	173
3.13	Belege und Belegbearbeitung .....	179
4	Jahresabschlussarbeiten .....	180
4.1	Zeitliche Abgrenzung.....	180
4.1.1	Transitorische Posten.....	182
4.1.2	Antizipative Posten.....	186
4.2	Rückstellungen .....	188
4.2.1	Pensionsrückstellungen.....	194
4.2.2	Rückstellung für kommunale Deponien .....	195
4.2.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung .....	196
4.2.4	Rückstellungen für Drohverluste aus schwebenden Geschäften ..	197
4.2.5	Rückstellungen für andere ungewisse Verbindlichkeiten .....	197
4.3	Allgemeine Rücklage .....	198
<b>D</b>	<b>Konzernrechnungslegung.....</b>	<b>201</b>
1	Ziel.....	201
2	Kommunaler Gesamtabschluss.....	203
<b>E</b>	<b>Doppische Eröffnungsbilanz – Die erste Bilanz einer Kommune ....</b>	<b>207</b>
1	Regelungen für die Eröffnungsbilanz .....	207
2	Belastung der Eröffnungsbilanz durch Pensionsrückstellungen .....	209
3	Eröffnungsbilanz und „Bilanzpolitik“ .....	211
4	Überführung kameraler Haushaltspositionen .....	214

<b>F Der Umstellungsprozess von der Kameralistik zur Doppik: Erste Schritte.....</b>	215
1 Ausgangssituation.....	215
2 Strategiefindung .....	216
2.1 Steuerungsphilosophie und Informationsbedarfe .....	216
2.2 Organisatorische Anpassungen.....	217
2.3 Rolle der Kostenrechnung .....	218
2.4 Personal und Qualifizierung .....	219
2.5 Kosten der Umstellung.....	220
2.6 Projektstruktur und Zeitrahmen .....	222
2.7 Einbindung der Politik .....	223
2.8 Softwareentscheidung .....	223
2.9 Projektorganisation .....	223
2.10 Projektarbeit in Teilprojekten .....	224
3 Die zehn ersten Schritte im Projekt.....	225
4 Nach der Doppikeinführung .....	235
<b>G Anhang.....</b>	241
1 Übungsaufgabe: Simulation eines Geschäftsjahres.....	241
1.1 Aufgaben .....	241
1.2 Blankoformulare für die Lösung.....	245
2 NKF-Kontenplan .....	262
3 Literaturhinweise .....	280
4 Lösung zur Übungsaufgabe.....	281
4.1 Lösung zur Aufgabe 1 .....	281
4.2 Lösung zur Aufgabe 2 .....	284
4.3 Lösung zu den Aufgaben 3 bis 5.....	286
Abbildungsverzeichnis.....	299
Stichwortverzeichnis.....	301